

## Gender-Datenprofil TU Dortmund

### 1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

An der TU Dortmund liegt der Frauenanteil bei einem Großteil der Leitungsgremien im Landesdurchschnitt oder darüber. Sowohl der Hochschulrat als auch der Senat sind mehrheitlich mit Frauen besetzt und insbesondere der Frauenanteil im Senat hebt sich mit 63,0 % deutlich vom NRW-weiten Mittelwert ab. Darüber hinaus ist auch das Rektorat insgesamt geschlechterparitätisch besetzt, weil der vier Prorektorate von Frauen geleitet werden. Die TU Dortmund hat jedoch weder eine Rektorin noch eine Kanzlerin. Auf Dekanatebene bewegt sich der Frauenanteil insgesamt auf dem Niveau des Landesdurchschnitts. Lediglich der Frauenanteil von 28,6 % in den Dezernatsleitungen fällt im NRW-Vergleich unterdurchschnittlich aus.

### 2 Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

Im Zehnjahresvergleich haben sich die Frauenanteile an der TU Dortmund in fast allen Statusgruppen erhöht. Einzige Ausnahme stellt die Gruppe der Studierenden dar, bei denen es einen leichten Rückgang des Studentinnenanteils von 48,3 % auf 45,7 % gegeben hat. Die deutlichste Steigerung ist mit 7,7 Prozentpunkten in der Gruppe der Professor\_innen zu beobachten. Der Professorinnenanteil von 28,2 % liegt 2020 sogar etwas über dem NRW-Durchschnitt. In allen anderen Statusgruppen unterschreiten die Frauenanteile an

der TU Dortmund die durchschnittlichen Frauenanteile aller nordrhein-westfälischen Hochschulen teilweise deutlich, wie bspw. bei den Mitarbeiter\_innen in Technik und Verwaltung. In der Gruppe des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals sind Frauen mit 36,8 % vertreten, was im NRW-Vergleich einer negativen Abweichung von 6,9 Prozentpunkten entspricht.

### 3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

In den meisten Fächergruppen sind Frauen an der TU Dortmund im Landesvergleich insgesamt überdurchschnittlich vertreten. Allein in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften liegen die Frauenanteile über alle Statusgruppen hinweg fast ausschließlich unter dem NRW-weiten Vergleichswert, am deutlichsten bei den Professor\_innen, denn nur etwas mehr als jede zehnte Professur ist hier mit einer Frau besetzt. In der größten Fächergruppe, den Ingenieurwissenschaften, fällt vor allem der im Landesvergleich hohe Studentinnenanteil von einem knappen Drittel auf. Die Frauenanteile in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften heben sich durchgängig positiv vom Landesdurchschnitt ab, insbesondere der Professorinnenanteil übertrifft mit 41,9 % den NRW-Durchschnitt um 8,9 Prozentpunkte. Noch stärker sind die positiven Abweichungen vom nordrhein-westfälischen Mittelwert in den Fächergruppen Geisteswissenschaften sowie Kunst, Kunstwissenschaft und Sport ausgeprägt, die nicht selten zweistellige Werte aufweisen.

### 4 Gender Pay Gap 2016 und 2020

Der Gender Pay Gap ist bei den W3-Professor\_innen an der TU Dortmund zwischen 2016 und 2020 gesunken. So wurden den W3-Professorinnen 2020 durchschnittlich 250 € weniger

Leistungsbezüge ausgezahlt als ihren Kollegen, was einer Verringerung des Gender Pay Gaps um 62 € entspricht. Damit liegt die TU Dortmund für diese Besoldungsgruppe im Landesvergleich deutlich unterhalb des Durchschnitts. Bei den W2-Professor\_innen bestand 2016 eine Differenz bei den Leistungsbezügen zugunsten von Frauen, in 2020 erhalten sie durchschnittlich 11 € mehr. Mit dieser vergleichsweise geringen Differenz sind die Leistungsbezüge für diese Besoldungsgruppe nahezu ausgeglichen. Damit weicht die TU Dortmund im NRW-Vergleich bei den W2-Professor\_innen um -85 € bzw. um -8,7 Prozentpunkte vom durchschnittlichen Gender Pay Gap der nordrhein-westfälischen Hochschulen ab.

### 5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

Wie 2017 belegt die TU Dortmund im Vergleich der Frauenanteile aller Universitäten in NRW auch 2020 den vorletzten Platz. In der Gruppe der Promovierten hat die TU Dortmund drei Positionen verloren und ist nun – wie auch beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal – eines der Schlusslichter. Im NRW-Vergleich der Studentinnenanteile an den Universitäten hat sich die TU Dortmund ebenfalls nicht verbessert und verbleibt weiterhin auf dem zwölften Platz. Allein bei den Professor\_innen ist eine leicht positive Entwicklung zu erkennen: von Rang neun auf Rang acht.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

|                    | Technische Universität Dortmund |        |                  | NRW                            |                                   |
|--------------------|---------------------------------|--------|------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
|                    | Frauen                          | Männer | Frauenanteil (%) | Frauenanteil Universitäten (%) | Frauenanteil alle Hochschulen (%) |
| Hochschulrat       | 5                               | 3      | 62,5 %           | 51,2 %                         | 50,2 %                            |
| Senat              | 17                              | 10     | 63,0 %           | 47,3 %                         | 44,4 %                            |
| Rektorat           | 3                               | 3      | 50,0 %           | 43,3 %                         | 39,0 %                            |
| davon              |                                 |        |                  |                                |                                   |
| Rektor_in          | 0                               | 1      | 0,0 %            | 21,4 %                         | 22,2 %                            |
| Prorektor_innen    | 3                               | 1      | 75,0 %           | 51,6 %                         | 45,3 %                            |
| Kanzler_in         | 0                               | 1      | 0,0 %            | 28,6 %                         | 33,3 %                            |
| Dekanate           | 11                              | 38     | 22,4 %           | 22,4 %                         | 22,5 %                            |
| davon              |                                 |        |                  |                                |                                   |
| Dekan_innen        | 6                               | 11     | 35,3 %           | 21,1 %                         | 18,3 %                            |
| Prodekan_innen     | 3                               | 14     | 17,6 %           | 26,1 %                         | 27,0 %                            |
| Studiendekan_innen | 2                               | 13     | 13,3 %           | 18,0 %                         | 19,7 %                            |
| Dezernate          | 2                               | 5      | 28,6 %           | 46,8 %                         | 47,6 %                            |

Quelle: eigene Erhebung (März 2022) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

|                    | Personen |        |                            | Frauenanteile |        |                     |                               |
|--------------------|----------|--------|----------------------------|---------------|--------|---------------------|-------------------------------|
|                    | 2010     | 2020   | Veränderungsrate 2010-2020 | 2010          | 2020   | Differenz 2010-2020 | Differenz zu Frauenanteil NRW |
|                    | Zahl     | Zahl   | %                          | %             | %      | %-Punkte            | %-Punkte                      |
| Professor_innen    | 293      | 312    | 6,5 %                      | 20,5 %        | 28,2 % | 7,7                 | 1,3                           |
| Ha. wiss. Personal | 1.835    | 2.193  | 19,5 %                     | 36,0 %        | 36,8 % | 0,8                 | -6,9                          |
| MTV                | 1.213    | 1.430  | 17,9 %                     | 55,1 %        | 55,5 % | 0,5                 | -12,9                         |
| Promovierte        | 243      | 254    | 4,5 %                      | 32,6 %        | 33,2 % | 0,6                 | -10,5                         |
| Studierende        | 24.293   | 33.156 | 36,5 %                     | 48,3 %        | 45,7 % | -2,6                | -2,2                          |

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2010 und 2020; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

|  | Studierende |                  | Promovierte |                  | Ha. wiss. Personal |                  | Professor_innen |                  | Ø-Abweichung |
|--|-------------|------------------|-------------|------------------|--------------------|------------------|-----------------|------------------|--------------|
|  | TU Dortmund | Differenz zu NRW | TU Dortmund | Differenz zu NRW | TU Dortmund        | Differenz zu NRW | TU Dortmund     | Differenz zu NRW |              |
|  | %           | %-Punkte         | %           | %-Punkte         | %                  | %-Punkte         | %               | %-Punkte         | %-Punkte     |
| Ingenieurwissenschaften                        | 29,9 %      | 6,0              | 15,0 %      | -3,0             | 24,2 %             | 1,6              | 16,8 %          | 0,8              | 1,3          |
| Mathematik, Naturwissenschaften                | 48,7 %      | 0,0              | 36,9 %      | -4,3             | 28,1 %             | -6,9             | 12,8 %          | -7,7             | -4,7         |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 58,5 %      | 1,8              | 50,0 %      | 5,1              | 57,5 %             | 5,1              | 41,9 %          | 8,9              | 5,2          |
| Geisteswissenschaften                          | 75,5 %      | 8,1              | 68,8 %      | 13,4             | 67,2 %             | 10,9             | 56,7 %          | 13,8             | 11,6         |
| Kunst, Kunstwissenschaft                       | 78,7 %      | 16,6             | 75,0 %      | 8,1              | 50,0 %             | -2,9             | 61,5 %          | 25,4             | 11,8         |
| Sport  | 61,7 %      | 24,4             | 66,7 %      | 18,8             | 52,4 %             | 5,0              | 40,0 %          | 13,5             | 15,4         |

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2020; eigene Berechnungen.

Durchschnittliche Leistungsbezüge vollzeitbeschäftigter verbeamteter W3- und W2-Professor\_innen 2016 und 2020

|                    | LB-Differenz 2016 |         | LB-Differenz 2020 |        |                  |          |
|--------------------|-------------------|---------|-------------------|--------|------------------|----------|
|                    | TU Dortmund       |         | TU Dortmund       |        | Differenz zu NRW |          |
|                    | €                 | %       | €                 | %      | €                | %-Punkte |
| W3-Professor_innen | 312 €             | 15,6 %  | 250 €             | 11,8 % | -343 €           | -11,9    |
| W2-Professor_innen | -99 €             | -10,1 % | 11 €              | 1,1 %  | -85 €            | -8,7     |

Quelle: Sonderauswertung LBV; eigene Berechnungen. Basis: alle Professor\_innen (einschließlich der Fälle ohne Leistungsbezüge).

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

|             | Jahr | Studierende | Promovierte | Ha. wiss. Personal | Pro-fessor_innen | Alle Statusgruppen | Im NRW-Vergleich     |
|-------------|------|-------------|-------------|--------------------|------------------|--------------------|----------------------|
|             |      | Rang        | Rang        | Rang               | Rang             | Rang               | Rang nach Mittelwert |
| TU Dortmund | 2020 | 12          | 13          | 13                 | 8                | 11,5               | 13                   |
| TU Dortmund | 2017 | 12          | 10          | 13                 | 9                | 11,0               | 13                   |

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017 und 2020; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2017 entstammen dem Gender-Report 2019 (Kortendiek et al. 2019: 96ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.